

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 4 (1926)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1925

(dreißigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

VI. Winterhütten und Skiwesen.

Die Schneeverhältnisse des Winters 1924/25 waren aussergewöhnlich ungünstig. Der Besuch der Winterhütten war daher sehr schwach; er verteilt sich auf die einzelnen Hütten wie folgt:

1. Gurnigel-Skihütte.

Besuch: 218 Personen, wovon 173 Sektionsmitglieder und Angehörige, 45 Gäste und Schüler.

2. Niederhorn-Skihütte.

Besuch: 80 Personen, wovon 51 Sektionsmitglieder und Angehörige, 29 Gäste.

3. Skihütten auf Tschuggen (3 Hütten).

Besuch: 61 Personen, wovon 36 Sektionsmitglieder und Angehörige, 25 Gäste und Schüler.

4. Rinderalp-Skihütte.

Besuch: 150 Personen, wovon 128 Sektionsmitglieder und Angehörige.

5. Skiheim Elsigbach.

Besuch: 48 Personen, wovon 38 Sektionsmitglieder und Angehörige, 10 Gäste.

6. Neuenberghütte.

Besuch: 54 Personen, wovon 46 Sektionsmitglieder und Angehörige, 8 Gäste.

VII. Exkursionswesen.

Das Berichtsjahr kann in bergsteigerischer Hinsicht als ein recht reges bezeichnet werden. Zwar konnten des schlechten Wetters, zum Teil auch der ungünstigen Schneeverhältnisse wegen von den im Exkursionsprogramm vorgesehenen 28 Touren 6 nicht ausgeführt werden. Dagegen gelangten die übrigen mit folgenden Teilnehmerzahlen zur Ausführung:

- 8. Februar, Weissenstein, 10 Teilnehmer. Leiter: V. De Bernardi.
- 21./22. Februar, Twirienhorn, Skitour, 6 Teilnehmer. Leiter: H. Graf.
- 28. Februar / 1. März, Besuch der Skihütte auf Neuenberg (Hundsrück). Skitour, 6 Teilnehmer. Leiter: K. Gerber.
- 19. April, Oberbalm - Borisried - Rüeggisberg, 12 Teilnehmer. Leiter: P. Utinger.

- 10./13. April (Karfreitag-Ostermontag), Basodino-Blindenhorn, Skiour, 2 Teilnehmer. Leiter: G. Steuri.
13. April (Ostermontag), Sommerau bei Albligen, 3 Teilnehmer. Leiter: F. Gruber.
26. April, Allerheiligenberg-Bölchenfluh (gemeinsam mit den Sektionen Basel und Weissenstein), 3 Teilnehmer. Leiter: H. Jäcklin.
17. Mai, Gummegg (Bluestummel), ca. 240 Teilnehmer. Leiter: Ad. Fässler.
- 20./21. Mai, Napf, 9 Teilnehmer. Leiter: A. Hug.
21. Mai, Auffahrtszusammenkunft der mittelschweizerischen Sektionen, 4 Teilnehmer. Leiter: Dr. A. Lang.
30. Mai / 1. Juni (Pfingsten), Ochsen-Widdergalm, 4 Teilnehmer. Leiter: F. Arnold.
31. Mai / 1. Juni (Pfingsten), Chasseral-Tête de Ran, 18 Teilnehmer. Leiter: W. Lüscher.
14. Juni, Morphologisch-geographische Exkursion. Gebiet Schwarzenburger Molasseland, 11 Teilnehmer (8 Gäste). Leiter: Prof. Dr. F. Nussbaum.
- 20./21. Juni, Gsür, 24 Teilnehmer. Leiter: W. von Bergen.
- 4./5. Juli, Rohrbachhaus, 18 Teilnehmer. Leiter: J. Allemann. (Die programmässige Tour Wildstrubel-Gemmi konnte infolge schlechter Witterung nicht ausgeführt werden.)
- 18./22. Juli, Lötschental-Finsteraarhorn-Grimsel, 18 Teilnehmer. Leiter: E. Niedermann.
- 8./9. August, Dom, 16 Teilnehmer. Leiter: A. Emmenegger.
- 15./16. August, Wetterhorn, 12 Teilnehmer. Leiter: R. Wyss.
- 29./30. August, Bella-Tola, 15 Teilnehmer. Leiter: Dr. K. Guggisberg.
- 10./11. Oktober, Spillgarten, 3 Teilnehmer. Leiter: P. Ulrich.
11. Oktober, Guggisgrat, 12 Teilnehmer. Leiter: E. Reinhard.
20. Dezember, Gerihorn, Skitour, 16 Teilnehmer. Leiter: W. Neeser.

Einen günstigen Verlauf nahm die von 11 Mitgliedern besuchte Uebungswoche im Triftgebiet vom 11./19. Juli, dank der mustergültigen Organisation durch Herrn A. Seiler und zuverlässigen Leitung durch Herrn J. Mani, Führer in Kienthal. Verbunden mit allerhand praktischen Uebungen wurden folgende Besteigungen ausgeführt: Dammastock, Hintern Thierberg, Kilchlistock, Diechterhorn und Tältistock.

Zum Schlusse fühle ich mich gedrungen, den Leitern der diesjährigen Veranstaltungen meinen herzlichsten Dank auszusprechen für ihre vorzüglich geleisteten Dienste. P. U.

VIII. Rettungswesen.

Glücklicherweise mussten unsere gut organisierten Rettungstationen in Kienthal, Lenk und Diemtigen, sowie die Hauptstation Bern (Hauptbahnhof) im Jahre 1925 nie in Aktion treten, und wir hoffen, dass dieselben auch im laufenden Jahr nicht in Anspruch genommen werden müssen.

Es ist für jeden Bergsteiger und seine Angehörigen ein Gefühl der Beruhigung zu wissen, dass im Notfall tüchtige Hilfe in kürzester Zeit angerufen werden kann, und ich möchte hier im Namen

des ganzen Club den Mitgliedern unserer Rettungsstationen für ihre Bereitwilligkeit den besten Dank aussprechen. C. V. De B.

IX. Jugendorganisation.

Die Jugendorganisation hat im Jahr 1925 wiederum einen Skikurs für Jünglinge durchgeführt. Die grosse Zahl der Anmeldungen machte eine Teilung des Kurses nötig. Die erste Gruppe unter Leitung von Sektionsmitglied H. Nobs absolvierte ihren Kurs vom 26.—30. Dezember 1925 auf der Tschuggenalp, während die zweite Abteilung unter Führung unseres Mitgliedes E. Gempeler vom 5.—9. Januar 1926 im Elsigbach dem edlen Skisport oblag.

Beide Kurse verliefen ohne irgendwelche Unannehmlichkeit zur besten Zufriedenheit der Kursleiter und der Teilnehmer. Den beiden Leitern sei für ihre freundliche Bereitwilligkeit zur Mitarbeit an unsern Bestrebungen und für die gute Durchführung der Kurse auch hier bestens gedankt. R. B.

X. Bibliothek.

Der Bestand der Bibliothek wurde im laufenden Jahre durch Schenkungen und Anschaffungen vermehrt um 171 Nummern, nämlich um 167 Bücher, 3 Karten und 1 Panorama. Sie weist mithin auf Ende des Vereinsjahres einen Bestand auf von 3831 Büchern, 1065 Karten, 971 Photographien, 625 Panoramen, 1329 Bildwerken und 1985 Gegenständen der Studersammlung, total 9806 Nummern.

Schenkungen erhielt die Bibliothek vom Centralbureau des S. A. C., von den Herren Dr. H. Dübi, E. Hug, Dr. F. Limacher, Prof. Dr. R. Zeller und von J. Allemann. Dieselben werden auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Die Zahl der Ausleihungen betrug 1348. Damit den Nachfragen noch besser entsprochen werden kann, ist eine promptere Rückgabe der Bücher sehr wünschenswert. Der Lesesaal wird ziemlich stark benutzt, und es war daher sehr am Platze, dass der Lesestoff in demselben in den Jahren vermehrt wurde. Wenn sich Lesesaal und Bibliothek in einer günstigeren Verkehrslage befinden würden, so würde noch eine weitere grosse Zahl von Clubmitgliedern von diesen Institutionen mehr profitieren können.

Im Berichtsjahr sind von ihren Posten zurückgetreten: H. Huber-Biber, Vorsitzender der Kommission, sowie die beiden Mitglieder A. Glauser und H. Müller. J. A.

XI. Schweiz. Alpines Museum.

Ungeachtet der verbilligten Eintrittsgebühr ergab sich in der Besucherzahl gegenüber 1924 ein kleiner Rückschlag von 4853 auf 4750; darunter 72 Schulen mit 1450 Schülern. Die Eintrittsgelder beliefen sich auf Fr. 544.60 gegenüber Fr. 564.10 im Vorjahr. Von den eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden, sowie der Sektion Bern des S. A. C. wurden die gewohnten Beiträge bewilligt; vom Gesamtclub ging der erstmalige Jahresbeitrag von Fr. 1000 ein; die Sektionen Uto, Pilatus, Blümlisalp, St. Gallen und der Frauenalpenclub spendeten in verdankenswerter Weise Fr. 150, 100, 50, 40 und 30; ein öffentlicher Vortrag des Mitgliedes H. Utes über die Alpenflora ergab zugunsten des Museums einen Reinertrag von Fr. 23.35. Das Kommissionsmitglied H. Hug hat dem Museum in hochherziger Weise einen Betrag von Fr. 200 zugewendet, seinen Anteil an den Leihgebühren der Zentralstelle für Alpine Projektionsbilder. Dank dieser vielseitigen Unterstützung konnte die Betriebsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 281 abgeschlossen und der Passivsaldo aus den früheren Jahren von Fr. 1734 auf 1452 vermindert werden.

Die *Sammlungen* haben durch nachstehende Geschenke eine bescheidene Zunahme erfahren:

1. Vom C.-C. des S. A. C. die Monatsschrift « Die Alpen ».
2. Von Ed. Bornand in Yverdon 1 Tornister aus dem Jahre 1880 und verschiedene Ornamente aus Vissoye.
3. Von Prof. Dr. Imhof in Zürich ein Relief vom Mürtschenstock.
4. Vom Kommissionsmitglied Aug. Henne die Schrift «Die Lawinenverbauung Schienhorn-Dorfberg», Davos.
5. Von Prof. Mercanton, Lausanne: Panorama des Alpes. Vues de Céligny, 1856.

Im Jahresbericht 1924 war erwähnt worden, dass der *Mietvertrag* auf den 30. April 1926 gekündigt worden sei. Glücklicherweise konnte sich der Vermieter doch noch zu einem neuen 5jährigen Mietvertrag entschliessen, immerhin mit einer unvermeidlichen Zinserhöhung von Fr. 4000 auf Fr. 5800 im Jahr. Im Hinblick auf diese schwere Mehrbelastung des Museumsbetriebes haben der Gesamtclub des S. A. C. den Jahresbeitrag für 1926 um Fr. 1000 und der Bund und die Einwohnergemeinde um je Fr. 300 erhöht. Es ist zu hoffen, dass auch von der Regierung des Kantons Bern

und von der Burgergemeinde Bern höhere Beiträge erhältlich sind. In der *Neubaufrage* konnten keine Fortschritte erzielt werden, die Verhandlungen mit dem Schulmuseum betreffend gemeinsamen Bau gegenüber der Kunsthalle kamen nicht vom Fleck. Die Finanzkommission machte dagegen gründliche Studien über die Finanzierungsmöglichkeit; es entstanden dabei aber schwere Bedenken, ob es überhaupt möglich sei, auch wenn sich die Mittel für einen Neubau finden lassen, die jährlichen Betriebsmittel im hohen Betrag von Fr. 15,000—17,000 aufzubringen.

Zu erwähnen ist noch, dass von Thun aus die prüfungswerte Anregung gemacht worden ist, das Alpine Museum in dem von der Stadt Thun neuerworbenen Schloss Schadau unterzubringen. Die Kommission hält aber diese Verlegung für ganz unzweckmässig; die Sammlungen des Alpinen Museums sind für die Berner höheren Schulen unentbehrlich geworden und auch für die Allgemeinheit scheint das Museum in der Großstadt Bern doch zugänglicher zu sein als in der abgelegenen Schadau.

Der Neubaufonds beträgt auf Ende 1925 Fr. 33,220 (1924: Fr. 31,789).

In die *Museumskommission* wurde Herr Architekt W. Neeser neu aufgenommen. Sie besteht ausserdem aus folgenden Mitgliedern:

- P. Utinger, Präsident;
- K. Oftinger, Sekretär;
- F. Triner, Kassier;
- E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder;
- Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion Bern S. A. C.;
- Dr. F. Nussbaum, Professor;
- Dr. R. Zeller, Professor;
- E. Akert, Abteilungschef B. L. S.;
- Dr. O. Wettstein, Fürsprecher;
- A. Henne, Forstinspektor, als Vertreter des C.-C. des S. A. C.;
- Dr. K. Guggisberg,) Vertreter des Vorstandes der Sek-
- Dr. med. R. La Nicca,) tion Bern S. A. C.

Wir schliessen wiederum mit herzlichem Dank an alle Freunde und Gönner des Museums. K. O.

XII. Die Gesangssektion.

Das Jahr 1925 hat einen ruhigen, normalen Verlauf genommen. Es wurde wacker gearbeitet und durch freudiges Zusammenwirken recht Schönes erreicht, das uns auf eine gedeihliche und sichere Fortentwicklung der Gesangssektion hoffen lässt.

An Stelle der drei ausgetretenen Vorstandsmitglieder Theo Schalch, Alex. Obrist und Fritz Kündig wurden in den Vorstand neu gewählt die Herren Peter Schletti als Kassier, Franz Gutknecht als Sekretär und Jules Albrecht als Beisitzer.

Es wurden 29 Proben abgehalten zur Einstudierung der Lieder, die an 7 Anlässen der Clubsektion und an 5 Anlässen unserer Gesangssektion zum Vortrag gelangten, nämlich an den Club-sitzungen vom 7. Januar, vom 6. Mai, mit der Ehrung unseres Ehrenpräsidenten, Hrn. Dr. Dübi, vom 7. Oktober und 2. Dezember, am Vortrag Klucker im Kasino am 28. Januar und an der Jahresfeier vom 14. Februar.

Am 28. Februar hielt die Gesangssektion ihren Familienabend ab, an dem auch Mitglieder des Vorstandes uns die Ehre ihres Besuches gaben. Ein fröhlicher Herbstbummel führte uns mit unsern Angehörigen nach Wünnewil und ein Ständchen zu Ehren des in den Ehestand getretenen Freundes und Gönners Herrn Paul Tribolet beschloss die Reihe unserer internen Veranstaltungen.

Durch einen Vortrag für die Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie für ein weiteres Publikum gewannen wir weitere Mittel für unsere Zwecke. Den Vortrag zugunsten unserer Gesangssektion hielt in verdankenswerter Weise unser Clubmitglied Herr Alfred Wymann. Er sprach in begeisterter, formschöner Weise über «Sonnige Tage im Wallis».

Der Bestand der Sänger zeigt einen kleinen Rückgang von 45 auf 40 Mitglieder. Es wird deshalb jeder an seinem Orte dafür besorgt sein, für die Gewinnung neuer Mitglieder tätig zu sein, insbesondere würde dem 1. Tenor eine erhebliche Verstärkung zu-statten kommen. Jedes stimmbegabte Clubmitglied ist freundlich eingeladen, in die Gesangssektion einzutreten. Es kann bei jeder Probe durch mündliche Anmeldung beim Präsidenten, Herrn Fässler, oder bei irgend einem andern Mitgliede geschehen.

Eine grössere Anzahl Mitglieder gedachte auf ihren Reisen und Ausflügen der zu Hause Gebliebenen durch freundliche Kartengrüsse, meist mit «Bons» für die Gesangssektion oder für spe-

zielle Zwecke. An dieser Stelle sei dem Freunde Rob. Streit ganz besonders gedankt für den schönen Bücherkoffer, den er uns schenkte, und Freund Fernand Jäggi, der den Koffer mit einer Aufschrift versah.

Aufrichtigen Dank gebührt auch unserm Dirigenten, Walter von Bergen, der in nie ermüdender, vorzüglicher Weise seine Sänger zu bilden und zu packen versteht.

Neben der ernstesten Arbeit zu Nutz und Frommen der Clubsektion wurde stets auch die Freundschaft gepflegt, und es darf wohl ohne Phrase behauptet werden, dass die Gesangssektion ein wesentliches Verdienst am Bestehen des Zusammengehörigkeitsgefühls unter den Clubmitgliedern besitzt.

Möge sie auch in Zukunft zum Wohl des Clubs wachsen und blühen.

E. A.

XIII. Die Musiksektion.

Die Musiksektion hat im Berichtsjahre ihren Bestand von 9 auf 11 Mitglieder erhöht, indem Bass und Klarinette sich zu uns gesellten.

Unter der Leitung eines dreiköpfigen Vorstandes (Präsident Fr. Kündig, Bibliothekar K. Gerber und Sekretär-Kassier E. Akert) und des stets unermüdlichen musikalischen Leiters, Herrn Dr. Müller, wurde fleissig geprobt. Die Zahl der Proben war mit 20 doppelt so gross wie im Vorjahre.

Wir wirkten mit an 3 Anlässen, die alle im Bürgerhaus stattfanden, nämlich an den Jahresfeiern der Clubsektion vom 14. Februar 1925 und 10. Januar 1926, sowie am Familienabend der Gesangssektion vom 28. Februar 1925.

Verschiedene Mitglieder beschenkten uns mit Musikstoff und in anderer Weise, wofür ihnen hier bestens gedankt sei. Insbesondere gebührt der beste Dank unserm musikalischen Leiter, Herrn Dr. Müller, der sich in vorzüglicher Weise seiner Aufgabe entledigte.

Auch die Pflege der Freundschaft kam bei uns zu ihrem Rechte.

Dürfen wir an alle Clubmitglieder, die diesen Bericht lesen und zugleich ein geeignetes Instrument spielen, die Bitte richten, sich uns anzuschliessen? Insbesondere Violinspieler hätten wir dringend nötig, erste und zweite. Ist es nicht möglich, in unserer Clubsektion von 1600 Mitgliedern 10 Geiger zu finden, die sich mit uns der Musik widmen würden, um auf diese Weise dem Club zu dienen und seine geselligen Anlässe zu verschönern? E. A.

XIV. Die Photosektion.

Das verflossene Vereinsjahr nahm seinen normalen Gang. Eifrig wurde am innern Ausbau weiter gearbeitet. Den Mitgliedern konnten praktische Kurse geboten werden, welche auch gut besucht wurden. Für jede Monatssitzung konnte der Vorstand entweder mit einem schönen Vortrag aufwarten oder mit belehrenden Bilderbesprechungen.

Der Mitgliederbestand ist ungefähr der gleiche geblieben. Es würde uns freuen, wenn aus dem Kreise der Clubmitglieder noch weitere Amateure zu uns stossen würden; sie sind sicher, bei uns herzlich begrüsst zu werden. Der Vorstand ist immer bestrebt, allen etwas zu bieten.

Zwei gemeinschaftliche Exkursionen brachten die Mitglieder in noch engern Kontakt und werden die gemeinsam verlebten, fröhlichen Stunden nicht so schnell vergessen werden.

Mit unserm Kassenbestand wurde sorgfältig gehaushaltet, da uns noch grössere Ausgaben bevorstehen.

Es ist uns gelungen, den Vorstand mit der gleichen Zusammensetzung auch für das laufende Vereinsjahr beizubehalten, als Präsident F. Kündig, Vizepräsident E. Mumenthaler, Kassier A. Küpfer und Beisitzer E. Hug. K.

Kassenbericht pro 1925.

A. Betriebsrechnung.

	Einnahmen.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Mitgliederbeiträge.						
a) Centralbeiträge			19,530.	—		
b) Eintrittsgelder C. C.			545.	—		
c) » Sektion			545.	—		
d) Clubabzeichen			27.	10		
e) Auslandporto			666.	90		
f) Sektionsbeiträge			24,648.	90		
g) Porti für die Sektion			194.	20		
h) Mitglieder-Ausweise			5.	80		
i) Aus Fonds für pauschale Mitglieder- Beiträge			285.	—		
k) Diverses			212.	18	46,660.	08
			<u>Uebertrag</u>		46,660.	08

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
			Uebertrag	46,660.08
Hievon ab:				
an die Centralkasse	21,315.—			
an Conto für Porti	194.20			
an Diverses (Rückvergütungen etc.)	308.45		21,817.65	
			<u>24,842.43</u>	
2. Zinsen.				
a) der festen Anlagen	1,938.20			
b) des Bank Cto. Ct.	568.75			
	2,506.95			
Hievon ab:				
Zinsvergütung an die Spezial-Conti	2,131.85		375.10	
Total der Betriebs-Einnahmen:			<u>25,217.53</u>	
Ausgaben.				
1. Clubhütten und Wege.				
Berglihütte	160.77			
Windegghütte	4.20			
Gspaltenhornhütte	184.20			
Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte .	1,086.15		1,435.32	
2. Skihütte.				
Tschuggen und Rinderalp	534.25			
Gurnigelhütte	162.30			
Niederhornhütte	195.25			
Elsigbachhütte	126.75			
Neuenberghütte	212.—		1,230.55	
3. Touren-Unfall-Versicherung			5,116.50	
4. Lokalmiete, Heizung und Beleuchtung			2,869.35	
5. Bibliothek			1,253.30	
6. Drucksachen und Bureauaterial			1,948.40	
7. Inserate			168.50	
8. Porti, Postcheckgebühren und Telephon			850.85	
9. Clubanlässe			1,670.85	
10. Gesangssektion			400.—	
11. Photosektion			100.—	
12. Alpines Museum			1,000.—	
13. Steuern			445.90	
14. Verschiedenes			1,552.67	
15. Einlage in Hütten- und Wegefonds			1,500.—	
Total Betriebs-Ausgaben			<u>21,542.19</u>	
Total Betriebs-Einnahmen			25,217.53	
» » Ausgaben			<u>21,542.19</u>	
Einnahmen-Ueberschuss:			<u>3,675.34</u>	

B. Spezialconti.**1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat)**

Einnahmen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1924	5,776.82			
von A. Francke A. G.	7.20			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ %	259.65		6,043.67	

2. Bibliothekfonds.

Einnahmen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1924	698.25			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ %	31.50			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ % a/Fr. 2000 Vorschuss Club- lokal	90.—			
aus Ueberschuss Betriebs-Rechnung 1925 (Rückzahlung Lokalschuld)	2,000.—		2,819.75	

3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.

Einnahmen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo 1924	661.87			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ %	29.70			
Ausgaben.	691.57			
Diverse Spesen	34.25		657.32	

4. Projektions-Apparat.

Einnahmen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1924	476.87			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ %	18.—			
Ausgaben.	494.87			
Vorträge, Bedienung etc.	79.90		414.97	

5. Hütten- und Wegefonds.

Einnahmen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1924	10,952.49			
» » 1924 Ern.-Fonds Gspaltenhornh.	205.96			
» » 1924 » » Trifthütte	776.91			
» » 1924 » » Windegghütte	620.96			
» » 1924 » » E. v. Steigerhütte	305.78			
Einlage aus Betriebsrechnung	1,500.—			
von C. C. für Versetzung Windegghütte	2,100.—			
Zins à 4 $\frac{1}{2}$ % a/Fr. 14,000.—	630.—			
Ueberschuss a. Betr.-Rechnung Trifthütte	279.85			
» » » » E. v. Steigerh.	267.60			
Ausgaben.	17,639.55			
Verlegung Windegghütte	4,847.40		12,792.15	
Uebertrag			22,727.86	

6. <i>Fonds für Unterhalt des Kalliweges.</i>	Uebertrag	22,727.86
Einnahmen.		
Saldo von 1924	125.35	
Zins à 4 ¹ / ₂ %	5.60	130.95
7. <i>Legat Lory für Gaulihütte.</i>		
Einnahmen.		
Saldo von 1924	10,000.—	
Zins à 4 ¹ / ₂ %	450.—	
Ausgaben.	10,450.—	
Ueberweisung Zinsertrag an den Gauli- Hüttenfonds	450.—	10,000.—
8. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>		
Einnahmen.		
Saldo von 1924	8,154.24	
Zins à 4 ¹ / ₂ %	346.50	
Zins à 4 ¹ / ₂ % au fFr. 10,000 (Legat Lory)	450.—	
Ueberschuss Betr.-Rechnung Gaulihütte	272.85	
Ausgaben.	9,223.59	
Anschaffungen	460.30	8,763.29
9. <i>Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte Ern.-Fonds.</i>		
Einnahmen.		
Saldo von 1924	5,534.19	
Zins à 4 ¹ / ₂ %	54.90	
Ausgaben.	5,589.09	
Reparaturen, Umbaustudien, Reisespesen	521.20	5,067.89
10. <i>Skihaus-Fonds.</i>		
Einnahmen.		
Saldo von 1924	420.30	
Ausgaben.		
Besichtigungen etc.	60.10	360.20
11. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>		
Einnahmen.		
Saldo von 1924	3,456.39	
Zins à 4 ¹ / ₂ %	171.—	
Zins à 4 ¹ / ₂ % a/Fr. 700.— Lokalschuld	31.50	
Rückzahlung Lokalschuld aus Ueber- schuss der Betr.-Rechnung 1925 . .	700.—	
Ausgaben.	4,358.89	
Mitgliederbeiträge an C. C. für 19 Mitgl.	285.—	4,073.89
	Uebertrag	51,124.08

	Fr.	Rp.
		Uebertrag 51,124.08
12. <i>Reservefonds.</i>	Fr.	Rp.
Saldo von 1924	295.95	
Zins à 4½ %	13.50	309.45
Saldo auf neue Rechnung (Restanz des Betriebs- Ueberschusses)		975.34
		<u>52,408.87</u>

Bilanz und Vermögensausweis.

1. Fonds zu Publikationszwecken	6,043.67
2. Bibliothek-Fonds	2,819.75
3. Fonds für Hülfe bei Unglücksfällen	657.32
4. Projektions-Apparat	414.97
5. Hütten- und Wegefonds	12,792.15
6. Fonds für Unterhalt des Kalliweges	130.95
7. Legat Lory für Gaulihütte	10,000.—
8. Gaulihütte-Erneuerungsfonds	8,763.29
9. Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte Ern.-Fonds	5,067.89
10. Skihaus-Fonds	360.29
11. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	4,073.89
12. Reservefonds	309.45
13. Saldo auf neue Rechnung (Restanz des Betriebs- Ueberschusses)	975.34
	<u>52,408.87</u>

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

<i>Obligationen:</i>	Fr.	Rp.
Schweiz. Volksbank 5 %	24,000.—	
Kanton Genf 5½ %	4,000.—	
S. B. B. (1923) 4 %	5,000.—	
S. B. B. (1924) 5 %	4,000.—	
Kanton Neuenburg 5½ %	1,000.—	
Schweiz. Eidgenossenschaft 5½ %	3,000.—	41,000.—
Anteilscheine der Gymn. Gesellschaft von nominal Fr. 75.— (pro memoria)		
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern am 31. Dezember 1925	10,334.—	
Postcheck-Guthaben am 31. Dez. 1925	990.64	
Guthaben der Barkasse	84.23	11,408.87
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1925		52,408.87
» » » » 31. Dezember 1924		43,862.33
Vermögenszuwachs		<u>8,546.54</u>

Bern, den 17. Februar 1926.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.

Jäcklin.

(Schluss folgt.)